



Aufruf zur Teilnahme an der

Studie zur Epilepsie

beim Australian Shepherd

der Medizinischen Kleintierklinik
der Ludwig-Maximilians-Universität München

Beim Australischen Schäferhund treten – wie in Tierkliniken und Tierarztpraxen, bei „Aussie“-Besitzern und in Züchterkreisen in den letzten Jahren auffiel – gehäuft epileptische Anfälle auf. Eine genetische Ursache wird vermutet, ist bisher aber nicht nachgewiesen. Erst wenn andere Ursachen epileptischer Anfälle (wie zum Beispiel Entzündungen, Unfälle, Missbildungen oder Gehirntumoren) umfassend ausgeschlossen sind, ist von einer erblichen Form der Epilepsie (primäre oder idiopathische Epilepsie) auszugehen.

In der aktuellen Studie werden Vorkommen, Ursache, Therapie und Krankheitsverlauf epileptischer Anfälle beim Australian Shepherd evaluiert. Außerdem soll das Erbgut (DNA) anhand von Blutproben und der Verwandtschaftsgrad von Australian Shepherds mit primärer Epilepsie untersucht werden.

Bei Bereitschaft zur Teilnahme an der Studie oder dem Wunsch nach weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an:

Jutta Weißl

Tierärztin Neurologie

Email:
oder

australian.shepherd.epilepsie@googlemail.com
J.Weissl@medizinische-kleintierklinik.de

PD Dr. Andrea Fischer

Oberärztin Neurologie

Email:

A.Fischer@medizinische-kleintierklinik.de

Medizinische Kleintierklinik

Veterinärstr. 13
80539 München

Telefon:

+49 (0)89 / 2180 – 2650

Fax:

+49 (0)89 / 2180 – 6240

Homepage:

www.medizinische-kleintierklinik.de

Gerne rufen wir Sie bei Angabe Ihrer Telefonnummer zurück!